

Vorwort

Die „Verhandlungen“ einer wissenschaftlichen Jahrestagung sollten eigentlich alles enthalten, was bei diesem Anlaß „verhandelt“, – also vorgetragen, dargestellt, besprochen oder beschlossen wurde. Solchen Erwartungen wird aber der vorliegende Band 8 der Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie keineswegs gerecht, und dies stimmt den Herausgeber nicht sehr zufrieden. Es tröstet ihn kaum, daß über die Vorgängerbände und andere Veröffentlichungen dieser Art kaum günstiger geurteilt werden mag.

Ist es schon schwierig genug, alle veröffentlichungsreifen und -würdigen Vortragsmanuskripte einer Jahrestagung überhaupt zusammenzubringen, so übersteigt es bereits die Arbeitskapazität von Herausgeber und Redaktion, die Diskussionen der Vorträge aufzuzeichnen und wiederzugeben. Dies wird gelegentlich beklagt – wäre aber, falls es gelänge, doch nur eine unvollständige Ergänzung. Denn diskutiert, mehr noch disputiert, wird ja auch informell, in Pausen, während der Mahlzeiten bei abendlichen Zusammenkünften, auf den Exkursionen. Vielleicht geschieht hier gleich viel oder gar mehr für den Fortgang der Erkenntnis, für hilfreiche Kritik, für das Finden neuer Wege der Forschung, als durch die „offiziellen“ Vorträge und Diskussionen bewirkt wird.

Bei der Vielfalt ökologischer Probleme und der Notwendigkeit rascher Ausbreitung ökologischer Kenntnisse wäre es sehr nützlich, wenn die „Verhandlungen“ einer wissenschaftlich-ökologischen Vereinigung ihrem Namen besser entsprächen und umfassender über die Tagung berichten könnten. Daß dies nicht geschehen ist, nicht geschehen kann, bedauert der Herausgeber selbst am meisten. Überdies ist ihm bestätigt worden, daß auch die Themenschwerpunkte der Jahrestagung „Naturschutz in Theorie und Praxis“, „Ökophysiologie“ und „Didaktik“ nicht immer durch gleichbleibende Qualität der Vorträge ausgezeichnet waren. Ob die Verhandlungen angesichts unvollständiger Wiedergabe der Vorträge ein solches Manko ausgleichen können, bleibe dahingestellt. Andererseits können sie auch nicht das von vielen Teilnehmern gelobte atmosphärische und organisatorische Gelingen der Tagung wiedergeben.

Trotz solcher selbstkritischen Gedanken bezeugt dieser Band erneut die weit gestreute, ernsthafte wissenschaftliche Arbeit, die in der Gesellschaft für Ökologie und für sie geleistet wird. Er möge die noch junge Gesellschaft weiter bekanntmachen und wesentlich zur Festigung ihres Ansehens beitragen. In diesem Sinne sei ihm eine günstige Aufnahme bei allen Interessenten gewünscht.

Der Band 8 ist der dritte im Selbstverlag der GfÖ erschienene Verhandlungsband und gibt daher Anlaß, Herrn Dr. Hans Heller für die mühevollen und durch ganz besondere Sorgfalt geprägte Redaktionsarbeit, die er nun schon zum dritten Male auf sich genommen hat, anerkennend und lobend zu danken. Ohne sein Wirken und seine Erfahrung würden Inhalt und Aufmachung der Bände gewiß nicht diesen hohen Standard erreicht haben.

Freising-Weihenstephan, 20. Juni 1980

Wolfgang Haber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [8_1980](#)

Autor(en)/Author(s): Haber Wolfgang

Artikel/Article: [Vorwort 9](#)